

Lieber Freund!

Es ist dir schon bekannt, daß unser  
 liebevollster Herr. August Sabatier  
 Hotel Müller am Graben wohnt? —  
 Ich habe dich schon auf die Bekanntschaft,  
 — die selbst ich dir befehlen.

Sie werden Augenzeuge sein werden auf  
 mich, die zu schreiben — natürlich  
 Freund Leo Friedrich hat alle  
 Chancen von fürstlicher Seite, eine große  
 Gabe zu können, wenn eine von  
 kompetenter Seite ein Aufseß gegeben  
 wird; ich wollte nicht zu die selbst  
 können, über diesen Gegenstand zu  
 sprechen, allein ich werde Herr. August  
 u. sein 2 Dispositionen — ich verhoffe  
 diese auf gestern Nacht L. Friedrich

ein gültig Amend bei Dir für ihn einzubringen,  
da auf dein Veto sehr viel  
darauf ankommt, und er kein geringes  
Ansehen auf Dich setzt; — er wird  
natürlich mit einer sehr bestimmten Stellung  
verlieb ansetzen und ich glaube bei seinem  
Stillsitzen und verstorben Charakter wird er  
sich dem Ihnen zu befürchten wissen.

Alle Wünsche wird er Dir gerne nach  
sich fallen willfährig und der Zweck  
daher ist mir die Arbeit  
zugute kommen — da folgt die günstige  
Augenblick für seine Zukunft zu kommen  
ist. — als ich bitte Dir, ihn deine Aufmerksamkeit  
anzuwenden zu lassen.

Wiederholtlich Dein. Gruß

Dein alter Bräuer

Gustav Gaud

